

S C H R I F T L I C H E F E S T S E T Z U N G E N
ZUM BEBAUUNGSPLAN "BRUNNENWIESEN" DER GEMEINDE LOFFENAU

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (1) BBAUG UND BAUNVO

1.0 Art der baulichen Nutzung

Öffentliche und private Grünflächen. Nach Maßgabe der Eintragungen im Plan sind zulässig:

- a) öffentlicher Spielplatz
- b) öffentliche Parkanlage
- c) private Kleingärten und Obstwiesen
- d) südlich des Weges von Lgb.-Nr.160/1 bis Lgb.-Nr.184 Gartenhäuser
- e) südlich des Weges von Lgb.-Nr.157 bis Lgb.-Nr.159 Gebäude für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (ohne Wohnungen).

2.0 Maß der baulichen Nutzung

Für die Gartenhäuser wird eine maximale Grundfläche von 12 m² festgelegt. Unterkellerung ist nicht zulässig.

3.0 Bauweise

Für die Gartenhäuser wird abweichende Bauweise festgesetzt mit der Maßgabe, daß die Gartenhäuser bei der östlichen Grundstücksgrenze mit 1 m Grenzabstand zu errichten sind.

4.0 Stellung der baulichen Anlagen

Die im Plan eingetragene Firstrichtung ist zwingend einzuhalten.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEMÄSS § 9 (4) BBAUG UND § 73 LBO

1.0 Dachgestaltung

Es sind Satteldächer mit einer Neigung von min. 47° zugelassen. Für die Dachdeckung sind nur rote nichtengobierte Ziegel zugelassen.

2.0 Äußere Gestaltung

Für den Aufbau von Wänden und Fassaden ist nur naturbelassenes Holzmaterial zulässig.

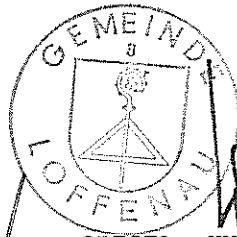
3.0 Gebäudehöhen

Die Gebäudehöhen der Gartenhäuser dürfen gemessen vom bestehenden Gelände bis zum Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut 2,30 m nicht überschreiten.

Die entsprechenden Höhen der Gebäude für land- und forstwirtschaftliche Betriebe dürfen 3,0 m nicht überschreiten.

4.0 Bepflanzung und Einfriedigung

- 4.1 Südlich des Weges sind Einfriedigungen nur als lebende Hecke und/oder vertikaler Holzzaun zulässig. Die Höhe darf max. 1,50 m betragen.
- 4.2 Nördlich des Weges sind als Einfriedigung nur lebende Hecken bis maximal 0,80 m Höhe zulässig.
- 4.3 Die im Plan eingetragenen Pflanz- und Erhaltungsgebote sind verbindlich. Bei Erfüllung der Pflanzgebote sowie bei Pflanzung weiterer Bäume und Hecken dürfen nur standortheimische Laubgehölze verwendet werden.



- 4. DEZ. 1984
LOFFENAU, DEN

19.03.1985

SIEGEL, UNTERSCHRIFT

Bürgermeister

S. 1+2

GENEHMIGT

gem. § 11 Abs. 1 Nr. 1
§ 40 Abs. 2 Nr. 2

Postleift, den 16. APR. 1985



Landratsamt Postleift

11. A.
[Handwritten signature]